



Anlage-Service
September 2018

Momente erkennen – Werte schaffen.

HBLASSET
M A N A G E M E N T

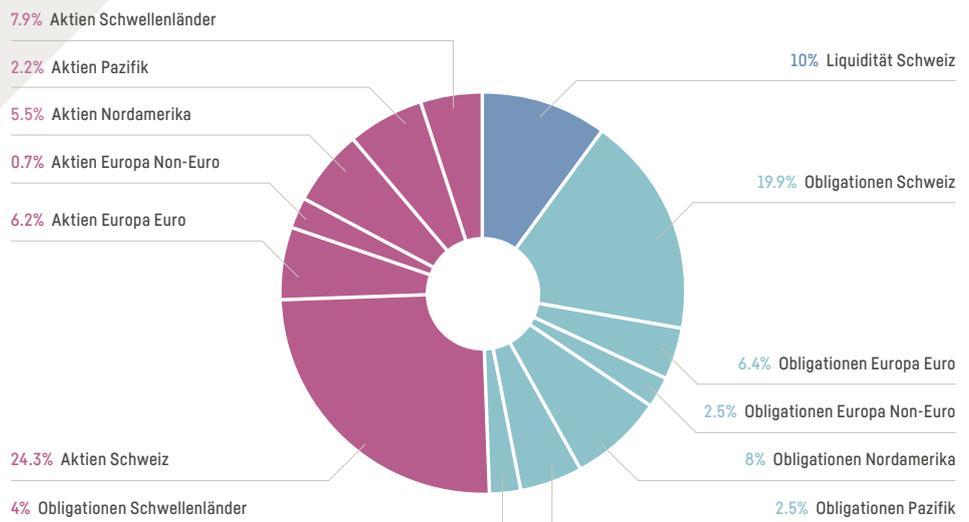
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

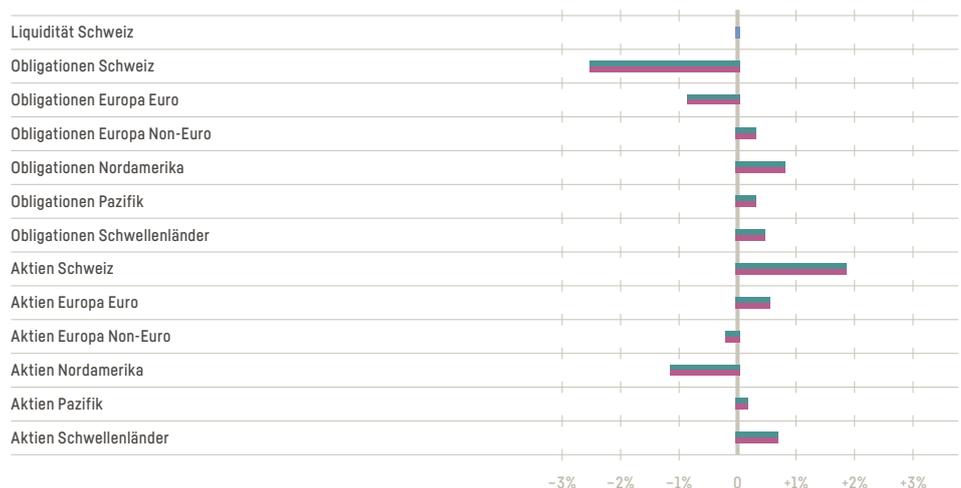
- ◆ **Orientierungslos im Spätsommer:** Der weitgehend richtungslose Handel des ersten Halbjahres 2018 wird damit auch im dritten Quartal weitergeführt.
- ◆ **Anlagen in Schwellenländer unter Druck:** Nachdem die Aktienmärkte der Schwellenländer seit Beginn des Jahres 2016 einen wesentlichen Beitrag zu den global steigenden Aktienkursen beigetragen haben, sind diese Anlagen zuletzt ins Stocken geraten. Schwellenländer sind aber ein hochgradig heterogenes Gebilde und es ist deshalb wichtig bei dieser Anlageklasse genauer zu differenzieren.
- ◆ **Keine Änderung der Taktischen Asset Allocation:** Steigende Inflationsraten gekoppelt mit nur moderat steigenden Zinsen führten vielerorts zu tiefen Realverzinsungen. Angesichts einer weitgehend unveränderten Einschätzung der Weltkonjunktur und den äusserst tiefen Refinanzierungssätzen für Unternehmen, nehmen wir an unserer Taktischen Asset Allocation keine Änderungen vor. Wir halten an unserem Aktienübergewicht fest.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % [petrol = aktuell/pink = Vormonat]



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Auch die letzten Sommerwochen brachten ein beständiges Auf und Ab der wichtigsten Aktienmärkte. Der weitgehend orientierungslose Handel des ersten Halbjahres 2018 wird damit auch im dritten Quartal weitergeführt. Während aus den Industrieländern – wohl weitgehend ferienbedingt – wenig neue Impulse zu vermelden sind, liegt das Hauptaugenmerk vieler Investoren aktuell auf der Entwicklung in den Schwellenländern. Nachdem die Aktienmärkte der Schwellenländer seit Beginn des Jahres 2016 einen wesentlichen Beitrag zu den global steigenden Aktienkursen beigetragen haben, sind diese Anlagen zuletzt ins Stocken geraten.

Dabei ist aber festzuhalten, dass der Begriff von „Anlagen in Schwellenländer“ wohl wenig zielführend ist. Gerade die Schwellenländer sind ein hochgradig heterogenes Gebilde. Darunter gibt es grosse rohstoffproduzierende Volkswirtschaften, wie Russland oder Brasilien, oder stark technologieorientierte Länder wie Taiwan und Südkorea. Als Folge ihrer wirtschaftlichen Strukturen und nicht zuletzt als Reaktion auf die Asienkrise der späten 90er Jahre sind die Ausenbilanzen der verschiedenen Volkswirtschaften sehr unterschiedlich. Auch die politischen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Ländern variieren stark. Eine Differenzierung von Anlagen in Schwellenländer ist also absolut zwingend. Ein in den Schwellenländern besonders häufig beobachtetes Phänomen ist, dass verschiedene Länder überinvestieren, sich auf diese Art und Weise ein Leistungsbilanzdefizit aufbauen und sich in der Konsequenz international verschulden. Diese Länder sind besonders empfindlich für Rückschläge. Diese Tage trifft diese Situation in erster Linie für die Türkei und nicht zum ersten Male für Argentinien zu. Für diese Länder besteht die Gefahr, dass sämtliche Anlagen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Andererseits gibt es aber auch Länder, wie zum Beispiel China, die einen sehr grossen Überschuss mit ihren Aussenhandelspartnern erwirtschaften. Diese Länder haben zuletzt die Aufmerksamkeit der USA

auf sich gezogen. Sie werden zwar so schnell nicht in einen Finanzierungsengpass laufen, dafür besteht die Gefahr von Strafzöllen aus den USA. Dass sich dies negativ auf die Nachfrage nach den Gütern und damit auf die Geschäftsergebnisse dieser Länder auswirkt, liegt auf der Hand. Gerade in diesen Ländern hat die Kurskorrektur der letzten Monate die Bewertungen vieler Unternehmen auf interessante Niveaus zurückgestuft. Denn auch nach der jüngsten Kurskorrektur werden diese Länder kurz-, mittel- und langfristig grösseres Wachstumspotential haben als viele entwickelte Volkswirtschaften.

Wenig Neuigkeiten brachte die Ferienzeit für die entwickelten Volkswirtschaften. Die Wirtschaftsindikatoren bleiben auf Grün, die Unternehmensnachrichten vermögen grossmehrheitlich zu überzeugen und in der Konsequenz deutet vieles auf weitere Zinserhöhungen der verschiedenen Zentralbanken hin. Angesichts der querbeet angestiegenen Inflationsraten sind solche Zinsschritte aber zu relativieren. Selbst in den USA haben sämtliche Zinserhöhungen der Fed nicht das Ausmass der gestiegenen Inflation erreicht. Negative reale Finanzierungssätze sind die Folge. Unter diesen Umständen dürfte kein Wirtschaftssubjekt – Banken, Staat, Unternehmen oder private Haushalte – seine Verschuldung reduzieren. Anhaltendes Wirtschaftswachstum ist die unmittelbare Konsequenz.

Taktische Asset Allocation

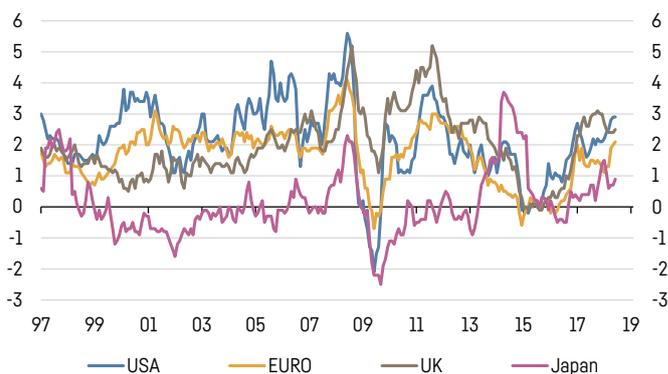
In einem Umfeld mit erhöhter Inflation und anhaltend tiefen Zinsniveaus erachten wir Anlagen in Aktien weiterhin als attraktiver als Obligationeninvestitionen. Wir halten an unserem Aktienübergewicht fest. Besonders spannend erachten wir, im aktuell stärker politisch geprägten Umfeld, die breit abgestützten Anlagen in klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen, respektive den Technologie-Sektor. Wenig Potential erwarten wir in einem Umfeld weitgehend stabiler Geldpolitik bei den wichtigsten Währungspaaren. Jetzt, da die Brexit-Diskussionen zwischen England und der EU in die heisse Phase kommen, sehen wir einzig für das GBP dunkle Wolken und erhöhte Volatilität aufziehen.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Globale Inflation

Inflation bleibt auch zum Ende des dritten Quartals 2018 für Anleger kein grosses Thema. Im Umkehrschluss lässt sich deshalb feststellen, dass die zuletzt gestiegenen Preise bei den privaten Haushalten nicht zu einem erhöhten Ruhepuls führten. Die Inflationserwartungen bleiben tief.

In Prozent

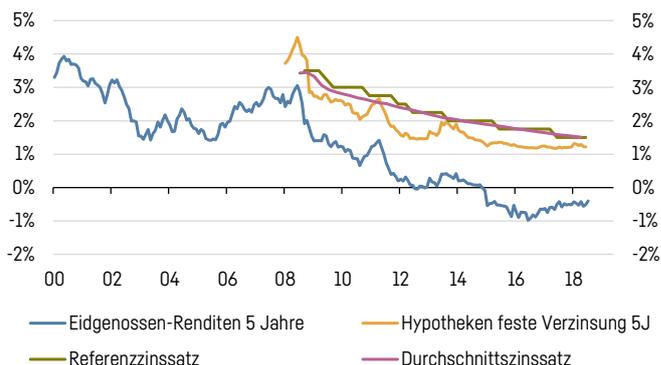


- ◆ Dennoch ist festzuhalten, dass in den wichtigsten entwickelten Volkswirtschaften die Preise weiter angestiegen sind. Die Phase sinkender und tiefster Inflationsraten aus den Jahren 2012 bis 2016 hat sich zuletzt verabschiedet.
- ◆ In den USA, der Eurozone aber auch in England übertrifft die Jahresinflation in der Zwischenzeit den von den jeweiligen Zentralbanken anvisierten Zielwert von rund 2%.
- ◆ Selbst in Japan hat sich die Inflationsrate in den letzten Monaten nachhaltig von den deflationären Niveaus gelöst.
- ◆ Dies gilt „Notabene“ auch für die entsprechenden Kernraten der Inflation, also die Preissteigerungen ohne die volatilen Komponenten der Energie- und Nahrungsmittelpreise. Der jüngste Preisanstieg ist also mehr als nur höhere Energiepreise und dürfte deshalb auch bis auf weiteres Bestand haben.

Zinsumfeld der Schweiz

Nicht nur bei den Inflationsraten auch bei den Zinsen hat sich in den letzten Monaten die Trendwende festgesetzt. Dies gilt nicht zuletzt für das Zinsgefüge in der Schweiz. Entsprechend der Renditeentwicklung von fünfjährigen Staatsanleihen ist es auch bei den Hypothekenzinsen mit der entsprechenden Laufzeit zu einer Konsolidierung gekommen.

In Prozent



- ◆ Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Anstieg der Hypothekarzinsen in den letzten Monaten und Quartalen geringer ausgefallen ist, als der Anstieg der Eidgenossen-Renditen. Dies ist ein Zeichen des grösseren Konkurrenzdruckes bei der Vergabe von Hypotheken und steht dementsprechend für eine Verringerung der Margen in diesem Geschäft auf nationaler Ebene.
- ◆ Schlussendlich fällt auf, dass die durchschnittliche Hypothekarverzinsung nur mehr unwesentlich unter dem Referenzzinssatz für Immobilien steht. Nach Jahren historisch tiefer Zinsen und angesichts zuletzt wieder leicht steigender Zinsen in der Schweiz, dürfte auch der Abwärtsdruck auf dem Referenzzinssatz sich weiter verringern. Von einem baldigen Ansteigen dieses Wertes kann ausgegangen werden.



Kursentwicklung der Schwellenländer

Im Gegensatz zu der Kursentwicklung des globalen Aktienindex ist es bei den vergleichbaren Indizes der Schwellenländer zu tieferen Werten gekommen. In der Konsequenz haben letztere wieder Werte angenommen, wie sie letztmals Mitte des Jahres 2017 beobachtet werden konnten.

Index



- ◆ Besonders augenfällig ist dabei der weitgehende Gleichlauf der Aktienindizes für sämtliche Schwellenländer und den Werten der asiatischen Börsen. Im Unterschied zu der Kursentwicklung der letzten Jahre konnten sich wichtige asiatische Aktienindizes der Entwicklung anderer Aktienmärkte der Schwellenländer nicht entziehen. Viel eher standen diese im Zentrum der jüngsten Korrektur in diesen Märkten. Dies ist eine neue Entwicklung. Die starke Ausrichtung zu Technologiewerten konnte nur bedingt einen positiven Beitrag leisten.
- ◆ Angesichts der anhaltend positiven Wachstumsaussichten und der erreichten Bewertung ist von einer Umkehr dieser Entwicklung auszugehen. Dabei rechnen wir sowohl in technologie- gerade aber auch in rohstoff-orientierten Volkswirtschaften mit höheren Aktienkursen.
- ◆ Eine Phase von beinahe sechs Jahren ohne nachhaltig höhere Aktienkurse für Schwellenländer ist auch historisch gesehen eine lange Zeit.

Anlageempfehlung

T. Rowe Emerging Markets Equity Fund

Performance Indexiert (seit 7. September 2016)



Grunddaten

Name:	T. Rowe Emerging Markets Equity Fund - Klasse A
Lancierung des Fonds:	20. Februar 2002
Investment Manager:	T. Rowe
Fondsdomizil:	Luxembourg
Fondswährung:	USD
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Laufende Kosten*:	2.02%
Fondsvermögen in Mio.:	USD 2'130.2
Maximaler Erstausgabeaufschlag:	5.0%
Mindestanlage:	USD 15'000
Vergleichsindex:	MSCI Emerging Market Index
ISIN:	LU0133084623
Bloomberg Code:	TRPGEMA LX

*berechnet für das Geschäftsjahr bis 31. Juli 2018

Performance

	YTD	2017	2016	2015	2014
T. Rowe Emerging Markets Equity Fund	-7.60%	41.60%	11.20%	-12.40%	0.80%
MSCI Emerging Market Index	-5.90%	37.80%	11.80%	-14.60%	-2.00%

Kommentar des HBL Asset Management

- ◆ Bei diesem Fonds handelt es sich um einen aktiv gemanagten Fonds. Der Ansatz des Anlageverwalters basiert auf der Anwendung von Fundamentalanalysen zur Identifizierung von Unternehmen mit nachhaltigen und überdurchschnittlichen Gewinnwachstumsraten.
- ◆ Das Anlageziel des Fonds besteht in einem langfristigen Kapitalzuwachs durch Wertsteigerung seiner Anlagen.
- ◆ Der Fonds investiert vorwiegend in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktien von in Schwellenländern ansässigen Unternehmen.
- ◆ Insbesondere legt der Fonds mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen an, die entweder in einem der Schwellenländer Lateinamerikas, Asiens, Europas, Afrikas und des Nahen Ostens ansässig sind oder den überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern ausüben.
- ◆ Der Fonds legt höchstens 30% seiner Vermögenswerte in Schuldtitel und Geldmarktinstrumenten an.

Markttabelle

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.09	-5.40	5.30	6.00
USA	2.84	-11.01	68.70	43.87
Australien	2.56	-8.40	-10.40	-7.00
Deutschland	0.37	-3.80	-1.10	-6.20
Frankreich	0.70	0.00	0.90	-8.20
England	1.44	15.80	38.50	24.80

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Aggregate Treasuries	0.22	7.59	5.92	7.59
Global Aggregate (Govi&Corporate)	0.46	10.60	4.85	10.60
Global High Yield	4.05	74.20	25.72	74.20
Emerging Markets Aggregate	3.08	86.42	45.57	86.42

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9779	1.0068	0.9188	0.37	4.61
EURCHF	1.1429	1.2006	1.1244	-2.34	5.06
GBPCHF	1.2613	1.3856	1.2221	-4.21	4.65
AUDCHF	0.7183	0.7800	0.7138	-5.61	8.45
NZDCHF	0.6550	0.7144	0.6513	-5.26	7.91
NOKCHF	11.7564	12.5659	11.6409	-1.03	6.24
SEKCHF	10.7420	12.1952	10.7292	-9.76	6.47
CADCHF	0.7547	0.7959	0.7225	-2.74	6.39
JPYCHF	0.8801	0.9214	0.8435	1.79	5.15
CNYCHF	0.1437	0.1583	0.1427	-4.01	7.08

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	9'097.48	9'616.38	8'372.90	-0.83	0.21	0.21	8.95
Euro Stoxx 50 Pr	3'449.82	3'708.82	3'261.86	-2.09	1.32	-1.02	11.13
FTSE 100 Index	7'631.62	7'903.50	6'866.94	-0.08	2.45	-1.76	10.59
Dow Jones Indus. Avg	26'049.64	26'616.71	21'673.58	2.65	6.99	7.36	8.73
S&P 500 Index	2'896.74	2'898.25	2'428.20	2.97	9.72	10.09	7.62
NIKKEI 225	22'813.47	24'129.34	19'239.52	0.44	1.23	3.02	13.30
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	537.48	617.12	515.45	-1.03	-3.47	-3.10	11.71
MSCI EM (Schwellenländer)	1'069.14	1'278.53	1'014.20	-1.94	-5.87	-5.50	14.42
MSCI World	2'179.95	2'249.69	1'935.24	1.36	5.47	5.84	7.52
MSCI World Energy	232.35	243.62	192.18	-1.11	6.55	6.92	14.11
MSCI World Material	266.91	299.36	253.31	-1.73	-3.03	-2.66	14.78
MSCI World Industrial	261.19	279.87	237.52	0.56	1.33	1.70	10.05
MSCI World Consumer Discretionary	259.76	261.48	215.92	1.72	9.81	10.18	8.67
MSCI World Consumer Staples	226.62	244.82	213.05	0.09	-2.73	-2.37	8.04
MSCI World Health Care	248.84	248.97	218.32	3.20	11.00	11.37	6.44
MSCI World Finance	122.25	136.95	113.87	0.01	-1.69	-1.32	10.07
MSCI World Information Technology	258.11	258.26	196.96	3.93	17.99	18.36	12.78
MSCI World Telecom Service	66.72	72.94	63.05	2.36	-3.31	-2.94	11.73
MSCI World Utility Sector	127.24	134.46	116.22	-0.19	3.03	3.40	7.49

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	9.85	10.04	9.79	-1.15	-	-	3.90
Multi-Asset: Ausgewogen	10.78	11.11	10.42	-1.19	-1.37	-1.37	5.83
Multi-Asset: Wachstum	9.91	10.12	9.63	-1.58	-	-	8.11
CH Small- und Mid-Caps (CHF)	13.21	13.21	11.66	2.06	3.93	3.93	10.28
EU Small- und Mid-Caps (CHF)	12.08	12.36	10.14	0.91	2.98	2.98	13.89
EU Small- und Mid-Caps (EUR)	11.49	114.03	10.84	2.08	5.04		9.68
Aktien Global: Nachhaltigkeit	9.76	9.94	9.46	-0.53	-	-	11.28
Aktien Global: Technologie	9.84	10.89	9.34	-4.44	-	-	20.14
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	99.94	100.09	99.29	0.49	-	-	0.96

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'186.56	1'326.84	1'153.20	-6.55	10.00
Silber	14.64	17.26	14.25	-11.34	19.82
Platin	790.95	979.97	751.16	-12.82	24.37
Oel Brent in USD	68.89	71.63	49.20	17.32	21.27

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Besuchen Sie unsere neue Webseite. Sie finden dort aktuelle Artikel und Videos zum Finanzmarkt: www.hblasset.ch

HBLASSET MANAGEMENT

Home Markt News Anlageprodukte Anlagepartner Über uns Kontakt

Momente erkennen - Werte schaffen.

Markt

Calida-CEO: «Die Digitalisierung ist ein Riesending»
Bei vielen Menschen in der Schweiz steht die 1941 geprägte Maria Calida als Synonym für korrekte Wäsche und blaue Pyjamas. Doch in den letzten...
Weiterlesen >

Politik sorgt für Nervosität
Die Volatilität auf den Finanzmärkten ist zum Sommer hin angestiegen. «Das war vor allem auch die Folge der politischen Situationen in Spanien und Italien...»
Weiterlesen >

Komax-CEO: «Das Auto wird immer intelligenter»
In einem Mittelklassewagen wie einem VW Golf stecken heute rund zwei Kilometer Kabel. In einem Überklassefahrzeug wie einem 5er-Mercedes sogar rund vier Kilometer. Dabei...
Weiterlesen >

Kolumnen

RETONOMICS

Wer hat Angst vor Italien?
1. Juni 2018
An den Finanzmärkten sind die Börsen aus dem Nervenkitzel erwacht. Lange Zeit hat man die nicht wahrgenommen, so positiv war die Grundstimmung der Anleger...

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 16 01
	Michael Schmid	Kundenberater	Tel. 062 885 16 16
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 64
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Patrick Pfiffner	Kundenberater	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
Seon:	Werner Stulz	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 769 78 46
	Halil Yalcin	Kundenberater	Tel. 062 769 78 54
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildegg:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Toni Jacober	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 82
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73

Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten:

Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33

Fragen im Vorsorgebereich beantworten:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantworten:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal. [Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

28. August 2018

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Toni Jacober, Süleyman Saggüc, Martin Schmied und
Holger Seger

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

